

## KfW- Förderantrag 444 Natürlicher Klimaschutz in Kommunen - Umsetzungskonzept -

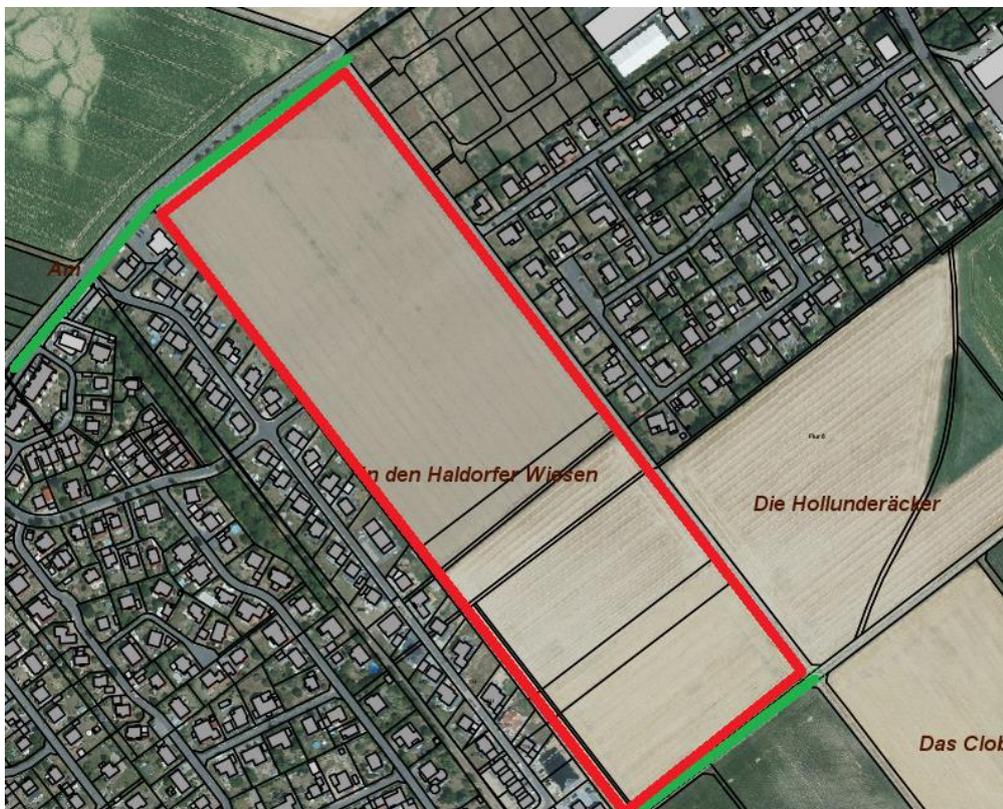
### Stabilisierung der „Grünen Lungen in den Dörfern“

Da es sich bei den innerörtlichen Grünflächen überwiegend um private Grün- und Gartenlandflächen handelt, ist ein Durchgriff für die Gemeinde auf diese Flächen kaum möglich. Die Frage einer Anpachtung ist bei der WiBank in Klärung.

Eine Ausgestaltung in Grünbereichen auf kommunalen Flächen innerhalb des Ortsgebietes wird daher durchgeführt.

### „Grünen Lungen“ zwischen den Dörfern

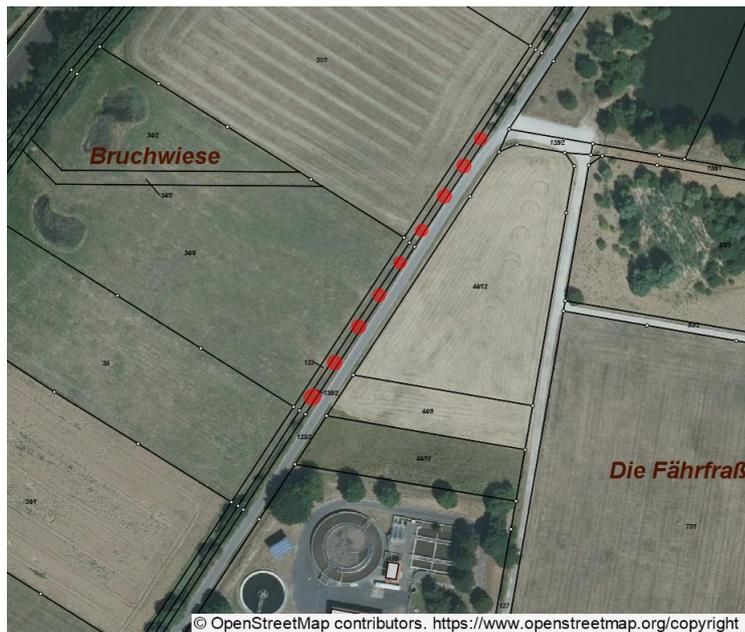
Da die Fläche zwischen Haldorf und Grifte in Privatbesitz ist und landwirtschaftlich genutzt wird, ist es dort nicht möglich, Bäume zu pflanzen. Um dennoch eine grüne Verbindung zwischen den Dörfern zu schaffen, werden entlang des Radwegs an der Haldorfer Straße sowie am Fußweg „Auf dem Steinbusch“ Bäume gepflanzt (siehe Abb. 1).



## Fahrradwege einseitig bepflanzen

Im ersten Pflanzabschnitt sollen folgende Fahrradwege einseitig bepflanzt werden:

- Radweg von Grifte nach Guntershausen im Bereich bis zur Kläranlage (Eine weitere Bepflanzung der gesamten Strecke ist nicht möglich, da nur Bäume in Ortsrandlagen gefördert werden.)
- Radweg von Haldorf nach Grifte
- Radweg von Besse nach Hertingshausen (Bepflanzung auf dem gesamten Gemeindegebiet)



Grifte nach Guntershausen

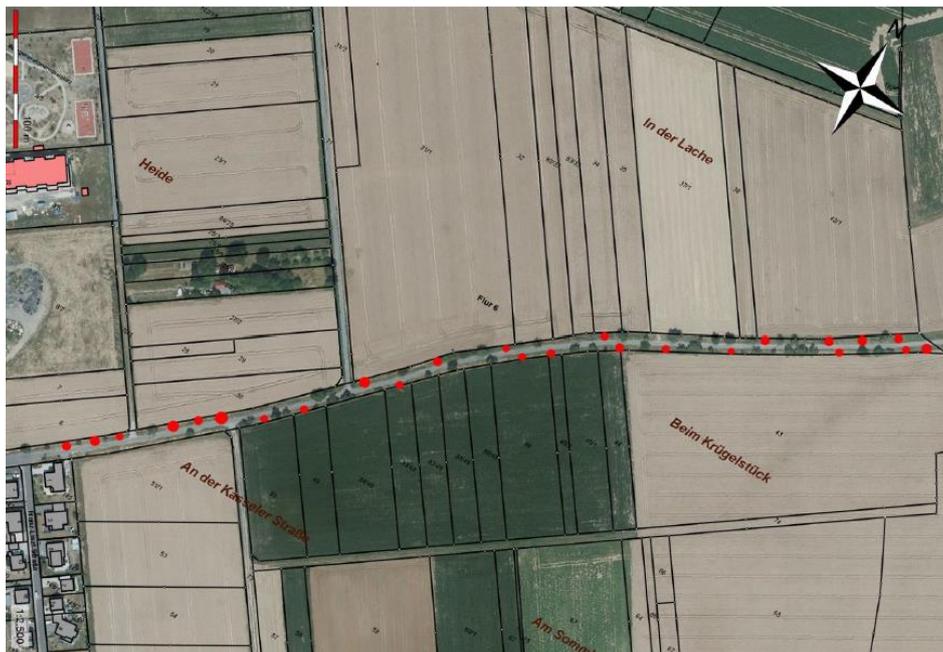


Haldorf nach Grifte



© OpenStreetMap contributors. <https://www.openstreetmap.org/copyright>

Haldorf nach Griffe



Besse nach Hertingshausen

### Friedbäume auf unseren Friedhöfen

Grundsätzlich ist die Pflanzung von Bäumen auf Friedhöfen förderfähig. Die Planung der Baumbepflanzung soll jedoch sorgfältig erfolgen und erfordert eine Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung, um Liege- und Ruhezeiten zu berücksichtigen. Die Planungen sind derzeit noch ausstehend.

## Bäume im Straßenverkehr

In den Ortslagen gibt es zahlreiche Baumscheiben, in welchen sich keine Bäume mehr befinden. Hier sind Nachpflanzungen möglich, welche aber im Einzelfall zu prüfen sind. Problematisch bei den Baumscheiben ist die zu geringe Größe. Hier müsste in Teilbereichen entsiegelt werden. Die WiBank fördert eine Pflanzung mit Austausch des Substrates. Damit entfällt ohne randtechnische Entsiegelung die Möglichkeit, diese Baumscheiben entsprechend nachzubelegen.

Geplant ist derzeit die Nachbepflanzung der zwei Bäume in den Baumscheiben der Dissener Straße in Haldorf. Dies ist im Zuwendungsbescheid auch entsprechend angemeldet worden; vorgesehen mit Substrataustausch bei keinem Zuschuss.

Bei der ersten Prüfung zur Verkehrsberuhigung der Hertingshäuser Straße wurde eine Kostenschätzung erstellt.

Für die Errichtung von vier Pflanzbeeten, die zur Verkehrsberuhigung beitragen sollen, ist mit einem geschätzten Preis von 15.000 € pro Beet zu rechnen. Die Schätzung umfasst das Aufbrechen des Asphalts, das Ausschachten der Beete, die mögliche Verlegung von Kabeln sowie die Befüllung mit Substrat.

Zu beachten ist, dass im Programm der Anteil der Entsiegelungskosten an den förderfähigen Kosten max. 20 % betragen darf. Dies bedeutet, dass bei einer Fördersumme von 100.000 € max. 20.000 € an Entsiegelungskosten zur Verfügung stehen würden.

Nach den Bedingungen des Programms ist damit ein Pflanzbeet in der Hertingshäuser Straße möglich. Dieses sollte möglichst so positioniert werden, dass dadurch eine entsprechende Verkehrsberuhigung erreicht werden kann.



Abb: Symbolbild